



7.11.13: „Vernetzung mit kommunaler Verantwortung für die Pflege“

Veranstaltung Pflegenetz Heilbronn

Referat Ullrich Eidenmüller (Kurzfassung)

Arzt und Pflege auf Augenhöhe!

Den erwarteten Problemen einer medizinischen Unterversorgung insbesondere in der Fläche wird man nicht mit einer besseren finanziellen Ausstattung der Landarztpraxen allein begegnen können. Dazu sind die Zeichen der Zeit zu deutlich: Immer weniger Landärzte werden bereit stehen, die zunehmenden Behandlungsfälle der älter werdenden Bevölkerung zu versorgen. Wir müssen grundsätzlich umdenken. Aus einem arztzentrierten Gesundheitswesen muss ein partnerschaftliches Miteinander aller Berufe werden, die sich um den Patienten kümmern. Der Mensch braucht nicht immer einen Arzt, wenn er ihn zu sich ruft oder wenn er in der Praxis sitzt. Er braucht jemand, der ihm die helfende Hand reicht, seine konkrete Situation erkennt und spezifische Hilfe anbieten kann. Und genau hier kann der Arzt entlastet werden. Aus der Nachrangigkeit der sogenannten Heil-Hilfsberufe muss eine verzahnte Tätigkeit insbesondere zwischen der Ärzteschaft und den Pflegeberufen auf Augenhöhe werden. Erst das stellt den Patienten und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt, wovon wir am Sonntag immer so viel reden. Die Gesundheitspolitik muss den Graben zwischen Gesundheits- und Sozialpolitik, zwischen SGB V und SGB XI überwinden.